

LEKTION 9

VERBRECHENSARTEN

TEXTE: **A. Verbrechen: sein Begriff und seine Arten**
 B. Über die Kriminalität
 C. Gewalt

TEXT A

Übung 1. Lesen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen. Wie lauten die Wörter ins Belorussische?

ein schwerwiegender Verstoß gegen die Rechtsordnung einer Gesellschaft; der Gesetzgeber; die Strafe; die Verletzung eines Rechtsgutes; der Täter; die Gewalt; der Verbrechenstatbestand; die Erpressung; die Vergewaltigung; Freiheitsstrafe; die Wirtschaftskriminalität; die Ausländerkriminalität; die Brandstiftung; die Geiselnahme; die Körperverletzung mit Todesfolge; das Kapitalverbrechen; die Abschreckung; die Geldstrafe; die Explosion; bedrohen

Übung 2. Schreiben Sie aus dem Text alle Internationalismen heraus.

Übung 3. Erarbeiten Sie den Text über die Straftaten. Lesen Sie den Text; übersetzen Sie ihn; sagen Sie, wie die Begriffe «das Verbrechen» im Text definiert werden?

VERBRECHEN: SEIN BEGRIFF UND SEINE ARTEN

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder die mit Geldstrafe bedroht sind.

Das Verbrechen existiert nur in der Form menschlicher Handlungen. Die bestimmende Eigenschaft des begangenen Verbrechens ist seine Gesellschaftsgefährlichkeit. Unter einem Verbrechen wird gemeinhin ein schwerwiegender Verstoß gegen die Rechtsordnung einer Gesellschaft oder die Grundregeln menschlichen Zusammenlebens verstanden. Allgemein gesprochen handelt es sich um eine von der Gemeinschaft als Unrecht angesehen und von ihrem Gesetzgeber als kriminell qualifizierte und mit Strafe bedrohte Verletzung eines Rechtsgutes durch den von einem oder mehreren Tätern schuldhaft gesetzten, verbrecherischen Akt. So versteht denn auch die Rechtswissenschaft unter einem Verbrechen in erster Linie die strafbare Handlung (Straftat) als solche. Die Verbrechen lassen sich je nach Tätergruppe und Tätigkeitsbereich in

Verbrechensarteneinteilen. Beispielhaft sind hier zu nennen die Wirtschafts-, Jugend- oder Ausländerkriminalität, Umweltkriminalität, Drogenkriminalität. Besonders schwere Verbrechen werden auch als Kapitalverbrechen bezeichnet.

Es gibt unter anderem folgende Verbrechenstatbestände: Vorbereitung eines Angriffskrieges, Hochverrat, Nötigung von Verfassungsorganen, Bildung terroristischer Vereinigungen, Geldfälschung, Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern, Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, Mord, Totschlag, Schwere Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub, Verschleppung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Raub, Diebstahl, Erpressung, Brandstiftung, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr u.a.

Die Strafe ist eine Sanktion gegenüber einem bestimmten Verhalten, das in der Regel vom Erziehenden als Unrecht bzw. als (in der Situation) unangemessen qualifiziert wird. Die Strafe **ist** ein aggressiver Akt gegenüber dem zu Strafenden, der als Folge eines normenverletzenden Verhaltens durch den zu Strafenden vollzogen wird und deshalb im Unterschied zu anderen Formen von Aggression als legitim angesehen wird. In der Regel wird Strafe heute begründet:

- mit der Motivation von Erziehung zum Besseren
- mit dem Ziel der Abschreckung potentieller anderer Straftäter
- und dem Ziel des Schutzes der sonstigen Bevölkerung oder zur Wiederherstellung der Gerechtigkeit (Sühne).

In demokratischen Staaten geschieht die Bestrafung in der Regel durch die Organe des Staats.

Übung 4. Suchen Sie nach passenden Definitionen.

Straftat (<i>f</i>)	Hintergehen (обман) eines anderen; Täuschung in der Absicht, sich einen Vorteil zu verschaffen, sich zu bereichern.
Kriminalität (<i>f</i>)	wer einen anderen körperlich misshandelt oder an der Gesundheit schädigt.
Mord (<i>m</i>)	gewaltsames Wegnehmen; mit Gewaltanwendung gegen eine Person oder mit Gewaltandrohung verbundener Diebstahl.
Vergewaltigung (<i>f</i>)	Menschenraub, um Lösegeld (выкуп) oder Erfüllung bestimmter Forderungen zu erpressen.
Kidnapping (<i>n</i>)	mit Gewalt zum Geschlechtsverkehr zwingen.
Betrug (<i>m</i>)	ist jede rechtswidrige Handlung.
Diebstahl (<i>m</i>)	umfasst die Gesamtheit aller strafbaren Sachverhalte, bei denen die elektronische Datenverarbeitung Tatmittel und/oder Tatobjekt ist (Computerbetrug, Computersabotage, Computerspionage).

Körperverletzung (f)	ist die Gesamtheit aller tatsächlich begangener mit Strafe bedrohten Handlungen als Massenphänomen einer Gesellschaft.
Raub (m)	absichtliche Tötung eines Menschen.
White-Collar-Kriminalität (f)	absichtliches Wegnehmen einer fremden beweglichen Sache einem anderen.
Computerkriminalität (f)	Kriminalität innerhalb der gehobenen Schichten, besonders im Bereich der Wirtschaft, "weißer Kragen" als Zeichen einer gehobenen beruflichen Stellung.

Übung 5. Bilden Sie die Worte mit ähnlichen Wurzeln.

<i>Wer</i>	<i>Handlung</i>	<i>Resultat</i>
der Straftäter	begehen	die Straftat
der Täter		die strafbare Handlung
der Verbrecher		das Verbrechen
der Kriminelle		die Kriminalität
der Mörder	morden	der Mord
	ermorden	
der Dieb	stehlen	der Diebstahl
	klauen	
	entwenden	
der Räuber	rauben	der Raub
	überfallen	der Raubüberfall
der Betrüger	betrügen	der Betrug
der Fälscher	fälschen	die Fälschung
	verfälschen	die Verfälschung

Übung 6. Ersetzen Sie die fettgedruckten Wörter durch Synonyme. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Immer mehr **Täter** suchen ihre Opfer, alte Leute bevorzugt, in deren vier Wänden heim.
2. Die **Verbrecher** geben sich als Post- oder Polizeibeamte aus.
3. Obwohl 2004 auch in Bayern die Zahl der **Straftaten** leicht zugenommen hat, ist der Freistaat Bayern nach Angaben des Innenministeriums das sicherste Bundesland der BRD geblieben.
4. Ein **Klauer** beobachtet sein Opfer etwa auf der Bank oder an der Kasse.
5. **Langfinger** bevorzugen Menschenansammlungen und Gedränge.
6. Für den **Ganoven** ist es oft problemlos in Büros und andere Arbeitsräume zu gelangen.

Übung 7. Übersetzen Sie schriftlich die Sätze, benutzen Sie dabei das Wörterbuch.

1. Der Begriff der Strafe wird insbesondere im Bereich der Rechtswissenschaft, jedoch auch in Theologie, Philosophie und vor allem in den Erziehungswissenschaften abgehandelt.

2. Griechenland gehört mit Nordirland zu den Ländern mit der niedrigsten Verbrechensrate.

3. Zuvor dachte man ja immer, dass Kriminalität eine Folge von Elend und Rückstand in einer Gesellschaft ist.

4. Auffallend bei den Japanern ist, dass sie übermäßig große Angst haben, Opfer eines Verbrechens zu werden: Im Land der aufgehenden Sonne ist die Kriminalitätsrate am geringsten.

5. Ein zentraler Begriff des Strafrechts ist die Tat.

Übung 8. Übersetzen Sie die Sätze ins Russische und stellen Sie möglichst viele Fragen.

1. Die Kriminalität sank 2009 in Bayern um 2,1% auf 5 630 Straftaten pro 100 000 Einwohner.

2. In vielen Städten waren fast zwei Drittel aller polizeilich registrierten im Jahre 2010 Fälle – Diebstahlsdelikte.

3. Im gesamten Bundesgebiet war jeder elfte registrierte Fall ein Betrug.

4. Auf dem Frankfurter Hauptbahnhof wurden 29 Taschendiebe ertappt.

5. Die Zahl der Taschendiebstähle beispielweise in München ist um 70% zugenommen.

6. Die Beklauen, meist ältere Leute, rufen häufig nicht die Polizei, sondern den Sohn oder den Pfarrer an.

7. Neben dem "einfachen" Diebstahl gibt es noch den besonders schweren Fall des Diebstahls: den Diebstahl mit Waffen und den Bandendiebstahl, den Haus- und Familiendiebstahl und den Diebstahl geringwertiger Sachen.

8. Frauenhandel ist Menschenverachtung und eine Form moderner Sklaverei.

9. Der Schaden durch Organisierte Kriminalität lag 2009 bei 2,26 Milliarden Euro und der geschätzte Gewinn bei 622 Mio Euro.

Übung 9. Suchen Sie im Text die Antworten auf die folgenden Fragen:

1. In welcher Form existiert das Verbrechen?

2. Was versteht man unter dem Wort „das Verbrechen“?

3. Wie bezeichnet man besonders schwere Verbrechen?

4. Was sind Vergehen?

5. Was bedeutet das Wort „die Strafe“?

6. Wie geschieht die Bestrafung in demokratischen Staaten?

7. Wie wird heute die Strafe begründet?

8. Nennen Sie möglichst viele Verbrechenstatbestände.

Übung 10. Sprechen Sie den Text nach.

TEXT B

Übung 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

ÜBER DIE KRIMINALITÄT

Es gibt nach dem deutschen Strafrecht die Straftaten gegen den Staat (Landesverrat, Offenbaren von Staatsgeheimnissen u.a.), Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch, Bildung krimineller Vereinigungen, Volksverhetzung), Straftaten gegen das Leben (Mord, Totschlag, Völkermord, schwere Körperverletzung mit Todesfolge), Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Menschenraub, Geiselnahme, Bedrohung), Eigentumsdelikte (Diebstahl, Raub, räuberischer Diebstahl, Erpressung, Betrug, Urkundenfälschung), gemeingefährliche Straftaten (schwere Brandstiftung, Angriff auf den Luftverkehr), Straftaten gegen die Umwelt (Gewässer-, Boden-, Luftverunreinigung).

Raub, Einbruch und sogar Mord sind Alltag in deutschen Städten geworden. Wie aus der Kriminalstatistik des Bundesinnenministeriums hervorgeht, haben die Delikte in den letzten Jahren stark zugenommen. Immerhin geschah alle acht Stunden ein Mord, alle 12 Minuten ein Sexualdelikt, alle 9 Minuten ein Raubüberfall, alle 5 Minuten ein Taschendiebstahl, alle 4 Minuten ein Rauschgiftdelikt, alle 54 Sekunden ein Ladendiebstahl. Jede Minute verschwand ein Fahrrad, alle zwei Minuten ein Auto.

Immer mehr Ausländer machen sich in der Gilde der Taschendiebe und Trickbetrüger breit und machen gute Geschäfte. Viele Beklaute und Betrogene gehen erst gar nicht zur Polizei aus Scham. Auf ein angezeigtes Delikt kommen 150 bis 170 Fälle, die der Polizei unbekannt bleiben.

Übung 2. Versuchen Sie, diese Begriffe den Erklärungen zuzuordnen.

- | | |
|-------------------------------|--|
| Kriminalistik <i>f</i> | • ist ein methodisch selbständiger Teil des öffentlichen Rechts, in welchem für schuldhaft begangenes Unrecht teils schwerwiegende staatliche Sanktionen vorgesehen sind. |
| Strafrecht <i>n</i> | • (aus lateinisch <i>crimen</i> Beschuldigung, Vergehen) ist die Lehre von den Mitteln und Methoden der Bekämpfung <i>einzelner</i> Straftaten und des Verbrechertums (der Kriminalität) durch vorbeugende (präventive) und strafverfolgende (repressive) Maßnahmen. |
| Verbrechen <i>n</i> | • ist die Lehre von den Ursachen (Kriminalätiologie) und |

	Erscheinungsformen (Kriminalphänomenologie) der Kriminalität.
Straftat <i>f</i>	• ist die Gesamtheit aller tatsächlich begangener mit Strafe bedrohten Handlungen als Massenphänomen einer Gesellschaft.
Kriminologie <i>f</i>	• ist jedes Mittel, mit dem ein Mensch den anderen zwingt, etwas zu tun, was dieser nicht will.
Gewalt <i>f</i>	• ist ein schwerwiegender Verstoß gegen die Rechtsordnung einer Gesellschaft oder die Grundregeln menschlichen Zusammenlebens.
Kriminalität <i>f</i>	• ist jede rechtswidrige Handlung.

Übung 3. Versetzen Sie sich in die Rolle des Dolmetschers.

Deutscher Tourist – Adolf Berg (A); belorussische Milizbeamte – Oleg Kostrow (O).

A: Ich möchte eine Anzeige wegen der gestohlenen Filmkamera erstatten.

O: Кто владелец украденной видеокамеры?

A: Ich bin Eigentümer der Filmkamera.

O: Когда Вы заметили, что камера пропала?

A: Am Nachmittag, als ich ins Hotel zurückkehrte.

O: Вы застали кого-нибудь на местепреступления?

A: Nein, niemand war da.

O: Где лежала Ваша кинокамера?

A: In meiner Reisetasche.

O: Были ли открыты двери, когда Вы зашли в свою комнату?

A: Ja, die Tür war geöffnet.

O: Пропали ли еще какие-нибудь вещи?

A: Außer der Filmkamera nichts mehr.

O: Кто знал про то, что у Вас у комнате была видеокамера?

A: Ich glaube, niemand.

O: Мы постараемся найти преступника.

Übung 4. Sprechen Sie den Text nach, gebrauchen Sie die folgenden Redemittel:

Es wird die im Titel genannte Problematik über (Akk.) ... untersucht.

Der Verfasser konzentriert sich auf folgende Sachkomplexe:

Hier geht es um (Akk.)

Es kann kein Zweifel bestehen, dass

Es ist bekannt, dass Zusammenfassend möchte ich sagen, dass... .

TEXT C

Übung 1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

GEWALT

Manchmal denkt der Mensch: Gewalt spielt sich "irgendwo da draußen" ab – fernab vom persönlichen Umfeld. Gerne werden Gewaltdelikte "einschlägigen Kreisen" zugeordnet, mit denen man weder gezielt noch zufällig Berührungspunkte hat.

Die Statistik belegt: Gerade dort, wo sich Menschen besonders sicher und geborgen fühlen, tritt Gewalt überdurchschnittlich häufig auf: In häuslicher Umgebung und in vertrauter Umgebung. Hier kommt es zur sogenannten Sexuellen Gewalt beispielsweise zu Gewaltandrohung, sexueller Nötigung oder Beschränkung der Bewegungsfreiheit.

Opfer von Gewalt sind in den meisten Fällen Frauen, Kinder und ältere Menschen. Ihnen allen gemeinsam ist eine soziale oder wirtschaftliche Abhängigkeit. Häufig macht sich der Täter auch die Hilflosigkeit seines Opfers zunutze.

Gewalt wird nicht nur körperlich, sondern oft auch in subtileren Formen psychisch ausgeübt. Sie reicht von der Kontrolle des Haushaltsgeldes bis zur Vergewaltigung oder im extremen Fall sogar bis zur Tötung. Viele der subtileren Formen sind strafrechtlich nicht erfasst und von der jeweiligen Empfindung bzw. dem individuellen Rollenverständnis von Opfer und Täter abhängig.

Gewalt ist, vereinfacht gesagt, jedes Mittel, mit dem ein Mensch den anderen zwingt, etwas zu tun, was dieser nicht will. Gewalt gibt es in verschiedenen Ausprägungen wie körperliche, verbale oder passive Gewalt.

Gewalt ist unter anderem

- Nötigung, Erpressung, Vergewaltigung und Raub.
- Ausübung von Herrschaft und Macht.
- das Bedrohen eines Menschen mit einer Waffe.
- für einige die einzige Lösung ihrer Probleme.
- Anwendung von physischem oder psychischem Zwang.

Übung 2. Sprechen Sie den Text, gebrauchen Sie die folgenden Redemittel:

Der vorliegende Text behandelt

Der Text gibt eine Übersicht über

Er enthält eine Information über (Akk.)

Zum Schluss wird gesagt, dass

Übung 3. Übersetzen Sie den Text. Sagen Sie, was Neues Sie aus diesem Text erfahren haben. Benutzen Sie dabei folgende Redemittel:

Unser Thema ist (D.)... gewidmet.

Unter dem Begriff ... versteht man

Es ist bekannt, dass... .

Ich möchte über (Akk.) ... informieren.

Ich möchte eine Übersicht über (Akk.) ... machen.

In diesem Zusammenhang möchte ich sagen, dass

GRAMMATIK: Passiv mit Modalverben

Übung 1. Übersetzen Sie die Sätze im Passiv.

1. Die Kinder unter 14 Jahre werden zur Verantwortung nicht gezogen.
2. Die Weisungen zur Regelung der Lebensführung werden vom Richter als Erziehungsmaßregeln verhängt.
3. Die Zuchtmittel können statt einer Jugendstrafe angewandt werden.
4. Jugendstrafe wird als die schwerste Sanktion für einen straffällig gewordenen Jugendlichen verhängt.
5. Jugendstrafe wird als Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt verbüßt.
6. In der Jugendstrafanstalt wird dem Bestraften die Möglichkeit der Bewährung gegeben.
7. Die Verhängung der Strafe darf durch Richter ausgesetzt werden.

Übung 2. Sagen Sie anders.

Muster: Man **schrieb** einen Brief. – Ein Brief **wurde geschrieben**.

- 1) Man entschied über diesen Fall.
- 2) Man bestimmte die Schuld des Täters.
- 3) Man führte die Untersuchung durch.
- 4) Man stellte die Tatsachen fest.
- 5) Man wandte das Recht gerecht an.
- 6) Man entschied über die Schuld des Angeklagten.
- 7) Man bestimmte das Strafmaß.
- 8) Man verkündete das Urteil
- 9) Man klärte das Verbrechen auf.
- 10) Man ermittelte den Räuber.

Übung 3. Sagen Sie das anders.

Muster: Der Fall lässt sich leicht aufdecken. – Der Fall *kann leicht aufgedeckt werden*.

1. Der Konflikt lässt sich noch schlichten.
2. Darüber lässt sich reden.
3. Das Problem lässt sich lösen.
4. Diese Frage lässt sich noch nicht beantworten.
5. Der Zettel lässt sich kaum lesen.
6. Diese Aussage lässt sich überprüfen.
7. Der Hergang der Rowdyhandlungen lässt sich völlig rekonstruieren.
8. Dieses Vorgehen lässt sich schwer erklären.
9. Das lässt sich leicht machen.
10. Die Schuld des Täters lässt sich leicht nachweisen.

Übung 4. Bilden Sie Passivsätze. Achten Sie auf die Tempusform.

1. Man muss diese Waren unbedingt bestellen.
2. Man kann den Termin nicht weiter hinausschieben.
3. Den Vertrag muss man unbedingt einhalten.
4. Wir

können Ihren Auftrag nicht erfüllen. 5. Wir könnten den Zahlungseingang nicht bestätigen. 6. Morgen eröffnet man die Hannover-Messe. 7. Ich habe die Rechnung per Überweisung bezahlt. 8. Bei uns bereitet man die Konferenzen sorgfältig vor. 9. Er hat mich umgehend über diese Neuentwicklung informiert.

Übung 5. Beantworten Sie die Fragen.

1. Mit welcher Abteilung möchte Herr Suchsland verbunden werden? 2. Kann die Wahrheit seiner Aussage bestritten werden? 3. Können Lebensmittel nach dem Ablauf des Verfallsdatums noch verkauft werden? 4. Sollen die beschädigten Exemplare so schnell wie möglich ersetzt werden?

MACHEN SIE SICH MIT DER THEMATISCHEN WÖRTERLISTE BEKANNT

Verstoß <i>m</i>	нарушение
Zusammenleben <i>n</i>	совместная жизнь
Unrecht <i>n</i>	несправедливость
ansehen	рассматривать, считать
Gesetzgeber <i>m</i>	законодатель
Verletzung <i>f</i>	нарушение
Rechtsgut <i>n</i>	правовое благо
verbrecherisch	преступный
strafbare Handlung	уголовно наказуемое деяние
Tätergruppe <i>f</i>	преступная группа
Tätigkeitsbereich <i>m, n</i>	сфера деятельности
Verbrechensart <i>f</i>	вид преступления
einteilen	разделять
Wirtschaftskriminalität <i>f</i>	экономическая преступность
Jugendkriminalität <i>f</i>	молодежная преступность
Ausländerkriminalität <i>f</i>	преступность среди иностранцев
Kapitalverbrechen <i>n</i>	тяжкое уголовное преступление
bezeichnen	означать
Angriffskrieg <i>m</i>	агрессивная война
Verbrechenstatbestand <i>m</i>	состав преступления
Hochverrat <i>m</i>	государственная измена
hochverräterisch	предательский
Auspähung <i>f</i>	розыск, шпионаж
friedensgefährdend	угрожающий миру
Nötigung <i>f</i>	принуждение
Geldfälschung <i>f</i>	фальсификация, подделка денег
Vordruck <i>m</i>	печать
Zahlungskarte <i>f</i>	платежная карта
Vergewaltigung <i>f</i>	изнасилование

Mord <i>m</i>	умышленное убийство
Totschlag <i>m</i>	неумышленное убийство
Körperverletzung <i>f</i>	телесное повреждение
Todesfolge <i>f</i>	смертельный исход
Menschenraub <i>m</i>	похищение людей
Verschleppung <i>f</i>	вывоз из страны
Verfolgung <i>f</i>	преследование
Geiselnahme <i>f</i>	взятие в заложники
Bandendiebstahl <i>m</i>	кража, совершенная бандой
Raub <i>m</i>	ограбление
Diebstahl <i>m</i>	кража
Erpressung <i>f</i>	вымогательство, рэкет, шантаж
gewerbsmäßige	профессиональное
Bandenhehlerei	укрывательство бандой
Brandstiftung <i>f</i>	имущества, добытого преступным путем
Explosion <i>f</i>	поджог
Kernenergie <i>f</i>	взрыв
Überschwemmung <i>f</i>	ядерная энергия
Sprengstoffexplosion <i>f</i>	наводнение, затопление
Strahlung <i>m</i>	взрыв взрывчатого вещества
Vergiftung <i>f</i>	излучения (радиоактивное)
Angriff <i>m</i>	отравление
Luftverkehr <i>m</i>	нападение
Seeverkehr <i>m</i>	воздушный транспорт
Unschuldige <i>m</i>	морской транспорт
Rechtsbeugung <i>f</i>	невиновный
Aussageerpressung <i>f</i>	вынесение неправосудного приговора
Vergehen <i>n</i>	вымогательства показаний путем насилия и угроз)
Begriff <i>m</i>	правонарушение
Definition <i>f</i>	понятие
Gewinn- oder Machtstreben	определение
<i>n</i>	стремление получить прибыль или власть
Einschüchterung <i>f</i>	запугивание
Einflussnahme <i>f</i>	влияние
Schmuggel <i>m</i>	контрабанда
Glücksspiel <i>n</i>	азартная игра
Falschspiel <i>n</i>	шулерская игра